

Ein lebendiger Garten



Garten der Labyrinth

im Kirchhof Kamsdorf



Der Kirchhof Kamsdorf ist der ideale Platz für einen Garten mit drei Labyrinth zur Besinnung, der Begegnung, der Bewegung und der Ruhe. Nicht nur die Labyrinth, Bäume und Steine strukturieren das Gelände, sondern bald auch eine Wildblumenwiese.



Die Steinarena ist kultureller Treffpunkt, auch Rastplatz für Wanderer, Kindergärten und Schulklassen. Nur mit großem ehrenamtlichen Engagement ist das Projekt möglich. Da Pflege und Erhalt der Labyrinth aufwendig sind, ist uns jede Unterstützung willkommen.



Der Zugang zu den Labyrinth ist jederzeit kostenlos möglich.

Bundesweit gibt es keine ähnliche Anlage.

Schirmherrschaft: Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt



Anmeldung für Führungen und Veranstaltungen unter 03671/641095 oder info@kunstraum-kamsdorf.de



www.kunstraum-kamsdorf.de



Kunstwerke gefördert durch Kulturstiftung des Freistaats Thüringen

Unser Dank den finanziellen Förderern: Kulturstiftung des Freistaates Thüringen | IGV Unterenborn i.L. | INFUM GmbH Könitz | Ines Pautzke, Berlin | LRA Sif - Ru | Dagmar Rabis, Pößneck | Büro Wüstenrot Service-Center Sif | Astrid u. Gerhard Pautzke | viele Kleinspender | Dank den Unterstützern durch Material und Arbeitsleistungen: Großtagebau Kamsdorf | Gemeinde Kamsdorf | Stahlwerk Thüringen | VTS Unterloquitz | Holzbau Kaulsdorf | Jürgen Nestler, Schwarz

Projekt des KUNSTRAUMs Kamsdorf der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde der Bildhauerin Jess Fuller

Ein Weg entsteht, indem man ihn geht. Konfuzius

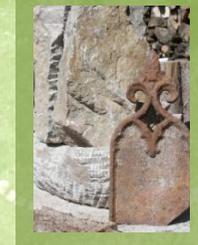
Rasenlabyrinth mit Plastiken



Karien Vervoort
Sint-Oedenrode (NL)
Wernburg



Sylvia Bohlen
Weischwitz



Jess Fuller
Hastings (GB)
Rudolstadt



Sich selbst bewegen und sich von der Kunst bewegen lassen.

Drei Labyrinth,
drei verschiedene Wege,
drei verschiedene Erlebniswelten
nach Entwürfen Jess Fuller, Rudolstadt
Sculpture & Landart

Das Labyrinth ist ein uraltes Symbol.
Ein kreuzungsfreier Weg mit unerwarteten Wendungen führt zum Ziel. Mit Kurven, Windungen und Entfernungen ist immer zu rechnen.
Neben der Freude an der Bewegung sind auch ganz einfache, aber grundlegende Lebensweisheiten im Labyrinth verborgen.
Der Weg im Labyrinth, mit scheinbaren Begrenzungen und vermeintlichen Umwegen, ist einmal dem Ziel ganz nah, dann wieder ganz entfernt.
Im Labyrinth verirrt man sich nicht.

Begegnung in Bewegung

Im Labyrinth „Begegnung in Bewegung“ gibt es die unterschiedlichsten Möglichkeiten der Begegnungen zu erleben: mit sich selbst, mit anderen Menschen, mit Stille, mit der Natur. Hier trifft man auch auf Plastiken aus Stein, Eisen, Holz und Aluminium von drei Bildhauerinnen unserer Region. Sylvia Bohlen, Jess Fuller und Karien Vervoort greifen Gestaltungselemente des Labyrinths in ihren Kunstwerken auf und machen uns den Weg unterschiedlich erlebbar. Die Künstlerinnen und auch die Betrachter sehen und erleben das Labyrinth aus ihrer Sicht, von ihrem Standpunkt aus.



Spuren auf dem Weg Schieferlabyrinth

Weg nach innen Kunstlabyrinth